

SPANIEN

EINES DER BELIEBTESTEN LÄNDER FÜR EINEN ERASMUS-STUDIENAUFENTHALT IST SPANIEN. WARUM? FÜR UNS ÖSTERREICHER WIRD SPANIEN ALS EIN LAND MIT HEISSEM SOMMER, VIEL SONNE, STRAND, SIESTA UND GEMÜTLICHKEIT, EINEM AUSGEPRÄGTEN NACHTLEBEN, WUNDERBAREM SANGRIA, TAPAS, PAELLA UND EINEM IMMENSEM KULTURANGEBOT BETRACHTET. UND - ALL DAS IST WAHR!

Text: **Daniel Böhmer**,
Basisgruppe Telematik

Ich habe im Wintersemester 2009 die Möglichkeit wahrgenommen, ein Jahr meines Telematik-Studiums an der Universität Carlos III in Madrid zu verbringen. Und der ausschlaggebende Grund für Erasmus waren nicht die allseits bekannten „International Partys“ oder die Möglichkeit schwere Prüfungen auf einfache Weise durch Anerkennung zu umgehen.

Zugegeben, die Partys und Veranstaltungen, die vom Erasmus Student Network (ESN) organisiert werden, sind eine angenehme Möglichkeit andere internationale Studenten aus aller Welt kennenzulernen. Und die schweren Prüfungen habe ich ohnehin bereits abgelegt... Nööö, mehr oder weniger waren die Faktoren ausschlaggebend endlich ein brauchbares Spanisch zu erlernen, sowie die Welt außerhalb der üblichen, sommerlichen Reise- und Tourismuswelt kennenzulernen.

In den vergangenen acht Monaten in denen ich bereits in Madrid lebe, konnte ich sehr viel über mich und die Welt lernen. Die Wohnungssuche in Madrid gestaltet sich im Sommer als extreme Belastungsprobe, wenn man nur mit einem brüchigem Spanisch zu Werke geht. Dafür lernt man dann sehr, sehr schnell. Man ist auch wirklich dazu gezwungen sich sehr schnell ein oberflächliches Spanisch anzueignen, um zu überleben. Selbst auf der Universität sprechen oder verstehen Studenten und Lehrkörper im Durchschnitt sehr schlecht Englisch. Dies wird allerdings mit ihrer

unendlichen Geduld und Freundlichkeit kompensiert, wenn man sich Mühe gibt Spanisch zu sprechen.

Da man als Erasmus-Student über das Jahr weniger ECTS pro Semester anstrebt als die übliche Anzahl auf der Heimatuniversität, ist man versucht auch viel zu reisen und gerade dafür eignet sich Spanien mit seinen komplett verschiedenen Regionen, Kulturen und Städten sehr gut. Ich will hier mal eine kleine Übersicht von dem geben, was ich bisher bereisen konnte.

Im südlichen Andalusien sind die Städte Cordoba, Granada und Sevilla sehr zu empfehlen, vor allem zu Ostern (Semana Santa) in der die hiesigen Einwohner mit immensem Aufwand ihre religiösen Prozessionen feiern. Die Menschen hier sind sehr offen und aufgeschlossen (südlich halt :-)). Dazu kommt noch der muslimische Einfluss aus Afrika der sich bis vor 500 Jahren extrem in der Architektur niedergeschlagen hat. Die Bauten von anderen Kulturen wurden über die Jahrhunderte hinweg nie abgerissen oder zerstört sondern immerzu mit der eigenen Architektur erweitert.

Im Osten gibt es Barcelona, eine Stadt die wohl keine nähere Beschreibung bedarf, sowie Valencia (mein nächstes Ziel). Die jährlich stattfindenden „Las Fallas“ im März machten Valencia international bekannt. Bei diesen werden extrem große Skulpturen aus Pappe vorgeführt, wobei am Ende alle bis auf die Beste öffentlich unter Feuerwerk verbrannt werden. Da ich leider dieses Jahr diese Festlichkeiten versäumt habe, habe ich bereits meine Entscheidung getroffen nächstes Jahr wieder nach Spanien zu kommen, um dieses Spektakel nachzuholen.

In Salamanca (nicht weit von Madrid entfernt) findet sich eine der ältesten Universitäten Europas, zudem bietet es eine unglaubliche Architektur, Relikte und Bauten aus den Zeiten der Römern und absolut nicht zu vernachlässigen ist die Relation von Einwohnern zu Stu-

denten (150000 zu 38000). Denn diese ermöglicht in dieser kleinen Stadt ein wunderbares Nachtleben.

Ein Stückchen weiter findet man Segovia, hier befindet sich ein über 700 Meter langes Aquädukt, gebaut von den Römern im 1. Jhdt. und immer noch einwandfrei erhalten. Zudem noch das Alcázar, eine mächtige (gewaltig mächtig wenn man davor steht) Burg/Festung. Und es wäre keine typische spanische Stadt, wenn sie nicht auch noch eine überdimensionale Kathedrale beherbergen würde.

Im Norden war ich bisher in San Sebastian. Hier gibt es die wohl geilsten Wellen in Europa zum Surfen! Auch das ist eine Stadt, die ich ganz bestimmt wieder besuchen werde, der Strand und das Meer sind hier absolut nicht zu verachten.

Nicht in Spanien aber äußerst günstig von Madrid aus zu erreichen ist Marokko. Ein Flug von Madrid nach Marrakech kostet mit den Billigfliegern genau gar nix und versetzt einen innerhalb von 2 Stunden Flugzeit in eine absolut fremde Welt, in der die Händler in mehreren Sprachen sprechen um einen mit dem Geschick von zigtausend jähriger Handlungserfahrung einen Teppich andrehen zu können. Dazu noch Gassen, die so eng, verwinkelt und verzweigt sind, dass man sich innerhalb weniger Sekunden verläuft. Die marokkanischen Jugendlichen verstehen es aber ganz gut, einen gegen kleines Entgelt aus der Patsche zu helfen und die geben dabei noch einen ausgezeichneten Fremdenführer ab.

Zuletzt habe ich in den kälteren Monaten die Möglichkeit genutzt um mit meinen internationalen Freunden einmal nach Gran Canaria zu fliegen. Gerade wenn es in Madrid noch immer schweinekalt ist, zeigt sich das glücklicherweise nicht so von Touristen überfüllte Las Palmas von seiner schönen Seite (Bitte nicht zu verwechseln mit dem schrecklichen Touristenzentrum im Süden, dem Playa de los Ingleses... argh...)

So, ich hoffe mit dieser kleinen Beschreibung von Spanien eure Reiselust zu wecken und dass es mehr Leser überzeugt ein Auslandsstudium früher oder später in Betracht zu ziehen, auch wenn so etwas meist auf Kosten der Studiendauer geht. Allerdings ist so ein Studium die beste Möglichkeit seinen Horizont einmal kräftig zu erweitern. Mit dieser Aufforderung zur nächsten Erasmus-Infoveranstaltung zu schauen verbleibe ich mit schönen Grüßen!

ESPAÑA

Capital: Madrid

Idioma oficial: Español, Castellano

Forma de gobierno: Monarquía parlamentaria

Rey: Juan Carlos I

Fronteras: 504.645km²

Población total: 46.951.532

<http://es.wikipedia.org/wiki/Espa%C3%B1a>